

# Beste Werbung für die Blasmusik!



So sehen Sieger aus: Musikgesellschaft Beringen / MV Neuhausen



Bestens präsentierte sich das Schleithheimer Saxophonregister

(jbs) Der in diesem Jahr vom Musikverein Neunkirch organisierte «Unterhaltungswettbewerb» in der Städtlihalle erwies sich auch in seiner neunten Auflage als beste Werbung für die Blasmusik! Das Benefizkonzert zugunsten der Blasmusikschule Klettgau und Neuhausen BSKN bescherte einen unterhaltsamen Abend mit vielen grossen und kleinen Höhepunkten. Alle sieben teilnehmenden Musikvereine und -gesellschaften präsentierten sich ideenreich, vielfältig und auf gutem musikalischen Niveau. Die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker dürften mit Sicherheit grosse Lust auf blasmusikalische Abenteuer in den Reihen der unterschiedlichen Orchester bekommen haben. Als Juroren fungierten die Dirigenten Christian Bach, Winterthur, Mario Franke, Gottmadingen und Andreas Buri, Ossingen. Jedes der teilnehmenden Sektionsmitglieder gab während fünfzehn Minuten auf der Bühne alles; die Reihenfolge der Auftritte war kurz vor dem offiziellen Veranstaltungsbeginn ausgelost worden.

## «Musik ist Trumpf!»

Dirigent Roland Maurer eröffnete ausser Konkurrenz mit der «Beginners Band», dem noch jungen Vorstufenorchester den facettenreichen Abend, um ihn mit dem ebenfalls von ihm geleiteten Gastverein Stammheim temperamentvoll zu beschliessen. Den rassistigen Auftakt zum eigentlichen Wettbewerb übernahm die Musikgesellschaft Löhningen, die mit «Musik ist Trumpf» sogleich die passende Überschrift für den ganzen Abend lieferte.

## Keine Angst vor grossen Tieren

Ob es an den unübersehbar grossen Ohren lag, dass die Jugendmusik Klettgau + Neuhausen über so viel gutes musikalisches Einfühlungsvermögen und Gehör verfügte oder am Dirigenten Roland Tenger, der als «Lion King» den Ton angab? Unter dem Motto «Tiere wie du und ich» erklangen Hits wie der «Baby Elephant Walk» oder der «Wild Cat Blues», bei dem die Klarinetten-solistinnen Miriam Wanner aus Schleithem und Céline Uehlinger aus Neunkirch sogar ohne Noten auskamen. Ganz nebenbei sorgte die Jugendmusik mit witzigen Inszenierungen immer wieder für Gelächter. So stampften zwei Elefanten über die Bühne und eine freche Affenbande stibitzte gar Notenpult und Taktstock.



Vater und Sohn sorgen für Furore: Roman und Pascal Weber (MG Gächlingen)

## Kleines Mädchen am grossen Instrument

Weiter ging es mit der Bürgermusik Trasdadingen unter der Leitung von Aribert Huscher, die mit «Bilbao», «Alphornzauber» und «Fiesta Tropicale» für spannende Gegensätze sorgte. Dabei liess die junge Lisa Stoll als hochtalentierete Solistin am Alphorn aufhorchen! Erich Stamm und die Musikgesellschaft Beringen/Musikverein Harmonie Neuhausen begeisterten mit zwei Marschklassikern, dem «General Guisan Marsch» und dem «Deutschmeister Regimentsmarsch». Einen ganz anderen, aber genauso mitreissenden Akzent setzte das Orchester mit «Only Love» und seinem Cornet-Solisten Armin Rüttimann sowie dem rhythmusstarken Jazz-Rock-Special «Watermelon Man» mit Soli von Mauro Auciello (Barisax) und Benni Zoller (Trompete).

## Vater und Sohn sorgen für Furore

Auch der Vorjahressieger, die Musikgesellschaft Gächlingen um Bruno Züst, zeigte Vielfältigkeit und virtuose Inter-

pretation. Die Polka «Böhmisches Märchen» erklang genauso astrein wie «Smoke on the water» mit seinen Soloeinlagen. Viel Vergnügen bereitete der Seemanns-Chor bei «Junge, komm bald wieder». Wahre Beifallstürme ernteten indes Roman und Pascal Weber, die mit ihrem kunstvollen Tambouren-Marsch «Schlegel und Reif» auf ihren Basler-Trommeln für Furore sorgten.

## Pink Panther aus Schlaate

Der Musikverein Schlaate unter der Leitung von Andreas Scheidegg präsentierte sich so originell wie temperamentvoll. Zunächst machte das Saxophonregister mit seiner gefühlvollen Umsetzung von «The Pink Panther» auf sich aufmerksam, dann erklang temporeich «Spanischer Zigeunertanz». Beim «Pepe Lienhard Medley» griff Roland Tenger zum Alphorn und als i-Tüpfelchen folgte der beschwingte Marsch «Aufwärts».

## Blos e chlini Stadt

Zum Ende des Konzerts bestach die Musikgesellschaft Hallau mit dem beliebten «ABBA Gold». Viel Beifall bekam sie für ihr Aufgabenstück «Skyline», das sie auch in schwierigen Passagen bestens meisterte. Den «Schaffhauser Ter Rgt. 42» ergänzten Dirigent Remo Arpagaus und Marco Peter als Sänger mit Dieter Wiesmanns sympathischem Chanson «Blos e chlini Stadt». Mit diesem Programm empfahl sich Hallau gemeinsam mit der Jugendmusik für den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte die Musikgesellschaft Gächlingen, während die Musikgesellschaft Beringen/MV Neuhausen übergücklich den Wanderpokal in Empfang nehmen durfte.



Zweitplatzierte Gächlinger: Junge komm bald wieder!